

Antrag

der Abg. Guido Wolf u. a. CDU

MWK Zukunft der Musikhochschule Trossingen

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen,

I. zu berichten,

1. wie sie die herausragende Stellung der Staatlichen Musikhochschule Trossingen mit ihren europäischen und weltweiten Kooperationen bewertet;
2. welche Bedeutung sie der Musikhochschule Trossingen als einziger staatlicher Musikhochschule im ländlichen Raum beimisst;
3. wie sie den Beitrag bewertet, den die Musikhochschule Trossingen in der Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen in der Region Schwarzwald – Baar – Heuberg sowie den angrenzenden Landkreisen Sigmaringen, Konstanz und Zollernalb leistet und inwieweit sie die Musikhochschule Trossingen als Kristallisationspunkt zur Förderung von Laienmusik in Orchestern und Chören in ihrem Eckpunktepapier gewürdigt und bestandsgesichert sieht;
4. welche lokalen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Akteure aus Trossingen und der Region Schwarzwald – Baar – Heuberg in die Entwicklung des Eckpunktepapiers für eine Strukturreform der baden-württembergischen Musikhochschulen eingebunden waren;
5. welchen Stellenwert sie den Angeboten der Musikhochschule Trossingen im Bereich Orchester für die Attraktivität der klassischen Ausbildung beimisst;
6. warum sie der Musikhochschule Trossingen auf der Basis des jetzt vorgelegten Eckpunktepapiers den „Vollhochschulstatus“ absprechen will und sie danach gleichwohl für zukunftssicher und wettbewerbsfähig hält und ob sie darüber nachdenkt, die Musikhochschule Trossingen bei eintretender mangelnder Effizienz infolge der drastischen Rückführung der Studienplätze als Außenstelle einer anderen Musikhochschule im Land zu führen;
7. ob es sich bei der im Eckpunktepapier angedachten Akademie um eine Einrichtung handelt, die Teil der Musikhochschule Trossingen werden soll und wie genau die Konzeption hierfür aussehen soll;
8. wie sie die Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit der Musikhochschule Trossingen in Relation zum Zuschuss je Studienplatz im landesweiten und bundesweiten Vergleich bewertet;
9. aus welchen Gründen und mit welchen Konsequenzen für Belastbarkeit, Chancen- und Leistungsgerechtigkeit, Qualitätssicherung und Wirtschaftlichkeit sie insbesondere für Trossingen von dem durch den Rechnungshof für eventuelle Kürzungen erarbeiteten Verteilungsschlüssel abweichen und den Standort Trossingen überproportional belasten will.

- II. angesichts der erheblichen Widerstände gegen das vorgelegte Eckpunktepapier einen umfassenden und transparenten Strategieentwicklungsprozess unter Einbeziehung aller fünf Musikhochschulen – gegebenenfalls unter Moderation eines externen Schlichters – zu initiieren, wobei als Ausgangslage das laut Rechnungshof notwendige Einsparpotenzial von Studienplätzen und die Schaffung von Schwerpunkten erneut zugrunde gelegt werden könnte.

16.08.2013

Wolf, Reuther, Teufel, Rombach, Pauli, Dr. Birk, Deuschle,
Kurtz, Röhm, Viktoria Schmid, Stächele, Dr. Stolz, Wacker CDU

Begründung

Das Eckpunktepapier für eine Strukturreform der baden-württembergischen Musikhochschulen sieht für den Standort Trossingen eine überproportionale Kürzung vor, die den seit Jahrhunderten gewachsenen Charakter der Hochschule als Vollhochschule zerstören würde. Dabei geht das Eckpunktepapier weit über das hinaus, was der Rechnungshof an Kürzungen vorgesehen hat.

Die herausragende Stellung der Musikhochschule Trossingen wird in den Plänen des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst ebenso wenig berücksichtigt wie ihre Bedeutung als einzige Musikhochschule im ländlichen Raum. Nicht gewürdigt scheint im Eckpunktepapier außerdem die Bedeutung der Musikhochschule Trossingen für die Laienmusik in Chören und Orchestern der Region. Dies alles leistet die Musikhochschule Trossingen mit einem sowohl landes- als auch bundesweit unterdurchschnittlichen Zuschuss pro Studiengang.

Die Instrumentalisten und insbesondere die Orchestermusik haben in Trossingen ein exzellentes Niveau und bringen regelmäßig Musiker hervor, die an deutschen und internationalen Berufsorchestern beste Einstellungschancen haben. Und nicht zuletzt ist die Musikhochschule Trossingen für die gesamte Region zu einem wesentlichen Kulturfaktor geworden, indem sie konzertante Musik auf höchstem Niveau in die Breite der gesamten Raumschaft bringt.